

Mag. Karl Wilfing
Landesrat

Herrn
Präsidenten des NÖ Landtages
Ing. Hans Penz

St. Pölten, am 17. März 2015

A-5200/001-2015

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 17.03.2015
zu Ltg.-**612/A-5/123-2015**
-Ausschuss

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident!

Zur Anfrage des Abgeordneten Dr. Machacek, Ltg.-612/A-5/123-2015 betreffend **Notarztmangel in NÖ und neues NEF-System** wird, soweit die Fragen meinen Zuständigkeitsbereich „Verwaltung der Landeskrankenanstalten“ betreffen, folgendes mitgeteilt:

An 24 Notarztstützpunkten von insgesamt 32 in Niederösterreich erfolgt die Ärztebereitstellung seitens der Landesklinikenholding und der Notfallrettungsdienst ist dabei durch 140 an den Landes- und Universitätskliniken tätige ÄrztInnen trotz der bundesweit sinkenden absoluten Zahl an NotärztInnen vertragskonform gesichert. Aufgrund von Krankenständen wurde der Stützpunkt Hollabrunn an einigen wenigen Tagen von den umliegenden Stützpunkten, wie für solche Fälle im Vertrag vorgesehen, mitversorgt. Dies erfolgt für die PatientInnen unmerkbar, weil die Einsätze landesweit von der Rettungsleitstelle koordiniert werden und damit immer der schnellsteintreffende Notarztstützpunkt alarmiert wird. Auch der Einsatz von Notarztthubschraubern ist jederzeit bei Flugbedingungen möglich.

Zusätzlich steht immer ein nicht-ärztliches Rettungsteam zur Verfügung, das durch punktgenaue GPS Ortung innerhalb weniger Minuten professionelle Versorgung am Notfallort sicherstellt.

Um die bestmögliche Versorgung der Bevölkerung auch weiterhin durch eine ausreichende Anzahl an (Not)ÄrztInnen gewährleisten zu können, werden seitens der NÖ Landeskliniken-Holding intensive Anstrengungen in der Nachwuchsförderung unternommen. Bei der Nachwuchsförderung setzen wir bereits bei den MaturantInnen an und informieren diese im Zuge der Kampagne „NÖ studiert Medizin!“ über das Berufsbild in einem NÖ Landesklinikum. Für JungmedizinerInnen gibt es die Möglichkeit eine Notarztausbildung zu absolvieren, oder für bereits bestehende NotärztInnen an einem eigenen „Refresher-Kurs“ in der NÖ Landeskliniken-Holding teilzunehmen. Dieser Kurs kann in Form eines Sonderurlaubes absolviert werden und die Kosten werden von der NÖ Landeskliniken-Holding übernommen. NÖ ist übrigens in diesem Feld als einziges Bundesland sehr engagiert. Weiters gibt es einen Infofolder für alle JungmedizinerInnen in NÖ zum Thema „Notarzt in NÖ“, um das Interesse für diesen Beruf zu wecken. In Planung und bereits vor Umsetzung ist eine Informationsveranstaltung für alle kommenden KPJ (klinisch praktisches Jahr)-JungärztInnen zum Thema „Notfallmedizin und Rettungsdienst in NÖ“.

Mit den besten Grüßen

e.h. Landesrat Mag. Karl Wilfing